

Juni / Juli 2025

E-Mail: pfarre.stthomas.waizenkirchen@diocese-linz.at
<https://www.diocese-linz.at/stthomas-waizenkirchen>



Bewahren und weiterentwickeln

Da am Ostermontag 2025 Papst Franziskus verstorben ist, darf ich einige Schwerpunkte seiner Art und Weise, sein Papstamt auszuüben, in Erinnerung rufen.

Nach einer Definition des II. Vatikanischen Konzils ist Kirche eine pilgernde Kirche, die immer wieder die Ränder der Gesellschaft aufzusuchen hat. Für Menschen am Rande da zu sein, hat ihren Ursprung im Tun Jesu selber. Er sprach immer wieder von der Würde des Menschen und warnte vor einem Wirtschaftssystem, das einige sehr reich und ganz viele sehr arm macht. Seine Worte von „alle“ riefen immer wieder in Erinnerung, dass das Wohl aller im Mittelpunkt zu stehen hat. Auch der Umgang mit der Schöpfung Gottes „als gemeinsames Haus“, um zu verdeutlichen, dass negative Auswirkungen alle Menschen auf der Welt betreffen, ob wir das für wahr halten wollen oder nicht, es ist so!

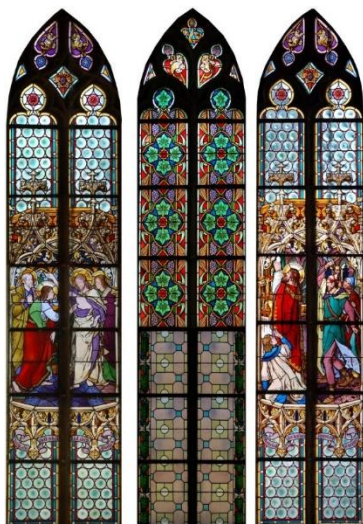
Mit scharfen Worten verurteilte er Ausdrücke, die Menschen zum Verbraucher degradierten. Seine bisweilen scharfe Kritik machte auch z.B. vor Kardinälen nicht Halt, was ihm auch innerkirchlich starke Anfeindungen einbrachte. Mit seinem einfachen Lebensstil eckte er immer wieder an. Leider ist es diesem Papst nicht gelungen, dass im Hinblick

auf die stärkere Einbindung von Frauen Entscheidendes weitergegangen wäre, wenn auch für manche die Bestellung einer Ordensfrau in eine vorgesetzte Stellung im Vatikan schon ein Schritt zu weit gewesen sei.

Was neu durch ihn in die Beratungen eingebracht worden ist, ist der sogenannte synodale Prozess, dass Menschen einander aktiv zuhören, unabhängig von ihrer kirchlichen Stellung bzw. Position, und das ganz stark in eine Kultur des Gebetes eingebettet ist. Diese Grundhaltung kann Menschen ermutigen, wieder mehr in Worte zu fassen, was ihnen der Glaube persönlich bedeutet und wie ihnen Glaube zum Leben hilft.

Wenn nun am 8. Mai die berechtigten Kardinäle aus ihrer Mitte Kardinal Robert Francis Prevost OSA zum Papst gewählt haben und er sich den Namen Leo XIV gegeben hat, dann dürfen wir die berechtigte Hoffnung haben, dass die Atmosphäre des Zuhörens auch weiterhin gepflegt und praktiziert werden möge. Mögen wir im Vertrauen auf Gottes Nähe und seinen Segen, im Glauben an den auferstandenen Herrn und Bruder Jesus Christus und in der Kraft des Heiligen Geistes mit Hoffnung unseren Weg des Lebens und des Glaubens hineingehen in die Zukunft.

Pfr. Hans Wimmer



Sonntag, 9:45 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 8:30 bis 9:30: Anbetung des Allerheiligsten

Es steht eine Box auf der Bank bei den Kinderbüchern, in die Zettel mit Gebetsanliegen eingeworfen werden können, die in die eucharistische Anbetung hineingenommen werden.

Dienstag, 8:30 Uhr: Hl. Messe mit Pfarrprovisor Hans Wimmer

Freitag, 8:30 Uhr: Rosenkranz, anschließend Andacht mit Kommunion

1. Samstag im Monat: Franziskanische Gemeinschaft

14:00 Uhr: Aussetzung, Rosenkranz u. Beichtgelegenheit für die gesamte Pfarrbevölkerung

14:30 Uhr: Stundengebet

15:00 Uhr: Hl. Messe

Messintentionen können an jedem Sonntag vor oder nach dem Gottesdienst im Pfarrhof bestellt werden. **Nach Gottesdiensten** mit **Pfarrprovisor Hans Wimmer** ist er im Pfarrhof anzutreffen.

Sonntag	1.6.	9:45 Uhr	Wort Gottes-Feier
Samstag	7.6.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	8.6.	9:45 Uhr	Wort Gottes-Feier - Pfingstsonntag
Montag	9.6.	9:45 Uhr	Wort Gottes-Feier - Pfingstmontag
Sonntag	15.6.	9:45 Uhr	Pfarrfirmung mit Dr. Christoph Baumgartinger
Donnerstag	19.6.	9:45 Uhr	Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
Sonntag	22.6.	9:45 Uhr	Familiengottesdienst
Dienstag	24.6.	8:30 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	29.6.	9:45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	2.7.	9:45 Uhr	Feier des Patroziniums
Donnerstag	3.7.	8:00 Uhr	Schulschluss-Gottesdienst der Volksschule. Die Pfarrbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!
Samstag	5.7.	15:00 Uhr	Hl. Messe d. Franziskanischen Gemeinschaft
Sonntag	6.7.	9:45 Uhr	Wort Gottes-Feier
Sonntag	13.7.	9:45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag	20.7.	9:45 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag	27.7.	9:45 Uhr	Wort Gottes-Feier mit Christophorus-Aktion
Dienstag	29.7.	8:30 Uhr	Senioren-Wort Gottes-Feier

Weitere Termine			
Dienstag	17.6.	19:30 Uhr	Sitzung des Pfarrgemeinderates
Freitag	15.8.	9:45 Uhr	Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, anschließend Pfarrfest

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarrgemeinderat St. Thomas; Fotos: Privataufnahmen;

Seite 1, 7 u. 8: TIZIANA FABI / AFP / picturedesk.com

Herstellung: Druck+Grafik Wambacher Vees, 4760 Raab

Grundlegende Richtung: Mitteilungen für die Pfarrangehörigen von St. Thomas

WIR GRATULIEREN

herzlich zu ihrem Geburtstag

Rudolf Reinthaler



Angleitner Johann	St. Thomas 48	wird am 05.06.	73 Jahre
Mairhuber Waltraud	St. Thomas 55	wird am 09.06.	62 Jahre
Wassermair Elisabeth	St. Thomas 88	wird am 10.06.	74 Jahre
Hainzinger Gertraud	Straß 1	wird am 12.06.	62 Jahre
Dichtl Karl	St. Thomas 40	wird am 14.06.	78 Jahre
Geiselmayr Franz	Mitterwinkl 10	wird am 15.06.	73 Jahre
Stegner Gottfried	Schmidgraben 1	wird am 17.06.	78 Jahre
Augeneder Alois	Kleingerstdoppl 7	wird am 17.06.	67 Jahre
Pfr. Eschlböck Franz	Prambachk., Sonnenhang 1	wird am 18.06.	87 Jahre
Mairhuber Josef	St. Thomas 55	wird am 20.06.	63 Jahre
Offenzeller Johann	Kleingerstdoppl 25	wird am 23.06.	79 Jahre
Ecker Walpurga	St. Thomas 37	wird am 23.06.	68 Jahre
Ferihuemer Rosa	Kaltenbach 6	wird am 27.06.	90 Jahre
Doppelmayr Maria	Naichet 1	wird am 27.06.	61 Jahre
Achleitner Josef	Kleingerstdoppl 9	wird am 28.06.	85 Jahre
Floimayr Theresia	Ebenstraß 3	wird am 02.07.	79 Jahre
Hintersteininger Ernestine	Oberprambach 4	wird am 08.07.	63 Jahre
Ecker Leopold	St. Thomas 95	wird am 09.07.	68 Jahre
Obersteiner Wolfgang	St. Thomas 70	wird am 10.07.	64 Jahre
Obersteiner Regina	St. Thomas 70	wird am 14.07.	60 Jahre
Hinterberger Gertraud	Wimm 3	wird am 16.07.	81 Jahre
Achleitner Karl	St. Thomas 35	wird am 18.07.	77 Jahre
Nachbaur Roman	Großgerstdopl 2	wird am 18.07.	76 Jahre
Jäger Elfriede	St. Thomas 36	wird am 22.07.	75 Jahre
Mayr Wilhelm	St. Thomas 10	wird am 25.07.	61 Jahre
Jungreithmayr Konrad	Großgerstdopl 5	Wird am 30.07.	60 Jahre

*In das Neue Leben
ist uns
vorausgegangen*



Mathilde Doplmayr,
„Wirt's Hilde“,
St. Thomas 15,
ist am Mittwoch,
den 14. Mai 2025 im
85. Lebensjahr verstorben.



*In unsere
Kirche wurde
durch die Taufe
aufgenommen*



Max Jani Stegner, Neukirchen/W.,
getauft am 18. Mai 2025,
Sohn von Gisela Stegner
und Markus Huber.

Aus der Pfarre

Aus dem Pfarrgemeinderat am 3. April 2025

Die **Kirchenrechnung 2024** wurde mit einstimmigem Beschluss des Fachteams Finanzen am 9.2.2025 angenommen, nachdem sie von den Rechnungsprüfern **Rudi Reinthaler** und **Josef Doppelmaier** für einwandfrei befunden worden war, und vom PGR am 3.4.2025 einstimmig genehmigt.

Die Jahresübersicht 2024 weist ein **Plus von 8.107,03 €** auf, was nach den Ergebnissen der letzten Jahre und in Anbetracht der Umstände recht erfreulich ist.

Die **Messstipendien für Feiern mit Orgel** (an Sonn- und Feiertagen) mussten gemäß diözesanen Vorgaben **von 16 € auf 18 €** erhöht werden, was seit Ostern gilt. Die Abstimmung zu dieser Veränderung führte ebenfalls zu einem einstimmigen Ergebnis.

Pfarrfest

Am Freitag, den 15. August ist wieder unser **Pfarrfest** mit einem Festgottesdienst geplant, zu dem die Jubelpaare eingeladen werden.

Ehepaare, die nicht in St. Thomas geheiratet haben und gerne an dieser Feier teilnehmen möchten, mögen sich bitte in unserer Pfarrkanzlei bei **Vroni Schwabeneder** melden.

Wir freuen uns mit allen Ehepaaren, die an diesem Tag ihr Hochzeitsjubiläum mit unserer Pfarrgemeinde feiern.

In letzter Zeit waren einige **bauliche Maßnahmen** in und an den Gebäuden der Pfarre und eine Investition notwendig:

- Undichte Stellen am **Kirchendach** wurden von Fa. Kornhuber abgedichtet.
- Für das Pfarrheim musste ein **neuer Geschirrspüler** angeschafft werden, für den Thomas Ecklmayr vor dem Brezelsonntag in Windeseile einen Starkstrom-Anschluss hergestellt hat.
Die **Kosten von 3.482 €** (Gastro-Spüler für schnelle Waschzyklen) konnten teilweise durch Spenden abgedeckt werden.
- Der **Sockel** bei der Eingangstür zum Pfarrheim wird derzeit repariert.
- Geringfügige **Malerarbeiten** in der Aufbewahrungshalle sind im Sommer geplant.

Erntedankfest

Am Sonntag, den 5. Oktober ist unser **Erntedankfest** geplant. Vereine, Gruppen oder Ortschaften sind herzlich eingeladen, dabei die Gestaltung zu übernehmen.

Die Erntedankkrone ist noch gut erhalten und muss nur geschmückt werden. Getreide für das Dekorieren müsste in den Sommermonaten gesammelt werden!

Bei Interesse bitten wir um eine Meldung im Pfarrbüro oder bei Mitgliedern des PGR. Wir freuen uns, wenn sich eine Gruppe meldet, und danken im Voraus!

Vergelt's Gott und Danke an

an alle Vereine für die großzügigen Spenden

zum Kauf eines neuen Geschirrspülers für das Pfarrheim:

- der **Goldhaubengruppe** für 500 €
- den **Brauchtumsschützen** für 300 €
- dem **Seniorenbund** für 300 €
- dem **Musikverein** für 300 €
- der **Turn- und Sportunion** für 300 €
- einer privaten **Spenderin** für 200 €.

Danke an euch alle, dass ihr euch so großartig beteiligt habt!

Brigitte Fischbauer, PGR-Obfrau.

Weiterer Dank gebührt allen HelferInnen bei einzelnen Baumaßnahmen:

- **Franz Jungreithmayr, Leo & Brigitte Fischbauer** bei den Arbeiten am Kirchendach.
- **Alfred Raab und Leo Fischbauer** bei der Reparatur des Pfarrheim-Sockels.
- **Bgm. a.D. Josef Lehner**, der zum Abtransport des Bauschutts den Lader zur Verfügung gestellt hat.

Von der Firmvorbereitung



Bei einem Treffen aller Firmlinge mit dem Team der Firm-Vorbereitung im Pfarrheim

Beim Einsammeln der Palmbuschen aus dem letzten Jahr

v.l.n.r.: Julian Hattinger,
Elias Jungreithmayr,
Elias Baltsch und Noah Pöpl



Über unseren Firmspender Dr. Christoph Baumgartinger



Christoph Baumgartinger, geb. 1957, legte die Matura am Stiftergymnasium ab und machte dann eine Lehrer-Ausbildung für Deutsch und Musik. Nach einem Praxisjahr entschloss er sich, Theologie zu studieren, was er 1987 als Dr. theol. abschloss.

Von 1985 und 1987 besuchte er das Priesterseminar, wurde anschließend zum Diakon und 1988 zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren als Kaplan stieg er 1993 in die Ausbildung von Religions-LehrerInnen ein, die er auch seelsorglich begleitete. Seit seiner Pensionierung 2022 wirkt er als Seelsorger und ist seit 2006 auch Mitglied des Domkapitels.

Über Papst Leo XIV.



Der erste Papst aus den USA

Am 8. Mai 2025 wurde Kardinal Robert Francis Prevost, geboren am 14. September 1955 in Chicago, als erster Nordamerikaner zum 267. Papst gewählt.

Vor ihm stammten 212 Päpste aus Italien, 15 aus Frankreich, 14 aus Griechenland, 8 aus Deutschland, 7 aus Syrien und die übrigen aus einzelnen anderen Ländern, wobei die Staatsgebiete zur jeweiligen Zeit meistens verschieden von den heutigen waren.

Neben seiner Muttersprache Englisch spricht der Papst Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Er kann außerdem Deutsch lesen und verstehen, und sogar eine „normale Unterhaltung“ auf Deutsch ist mit ihm möglich, wie sich zwischen 2001 und 2013 gezeigt hat, als er in seiner Amtszeit als Ordensoberer mehrmals die österreichischen und deutschen Klöster der Augustiner besuchte hat, zuletzt noch zu Allerheiligen 2024 anlässlich des 675-jährigen Weihejubiläums der Kirche in Wien.

Familie, Jugendzeit und Studium

Der Vater des neuen Papstes war Schulleiter, seine Mutter Bibliothekarin. Er hat zwei ältere Brüder, und seine Eltern waren in ihrer Pfarrei in Chicago aktiv, wo er so wie seine Brüder auch Ministrant war.

Prevost besuchte bis zu seinem Highschool-Abschluss im Jahr 1973 eine katholische Privatschule der Augustiner und studierte dann an der Villanova University (in der Nähe von Philadelphia) Mathematik und Philosophie. Er war also bis zu seinem 22. Lebensjahr ein gewöhnlicher Student, der sich mit Eifer in seine Interessensgebiete vertieft hat.

Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser beiden Fächer trat er 1977 in den Orden der Augustiner ein, absolvierte zuerst das Noviziat (Einführungsjahr) und studierte anschließend bis 1982 in Chicago Theologie, was er mit dem „Master of Divinity“ abschloss. Die Ordensoberen schickten ihn dann - offenbar aufgrund seiner Talente - nach Rom, wo er an der Päpstlichen Universität „Angelicum“ das Fach Kirchenrecht studieren sollte.

1982 empfing er in Rom die Priesterweihe, er begann sein Studium und wurde schließlich 1987 zum Dr. iuris canonici (Doktor des Kirchenrechts) promoviert.

Mitglied des Augustiner-Ordens

Der Augustinerorden entstand im 13. Jahrhundert als vierter großer Bettelorden des Hochmittelalters (nach den Franziskanern, Dominikanern und Karmeliten). Der nach dem Kirchenvater Augustinus benannte Orden richtet sich nach der vom ihm entworfenen Regel für das Leben im Kloster.

Diese Ordensregel betont das Gemeinschaftsleben, die Armut, die Nächstenliebe, und das Gebet. Der hl. Augustinus schreibt darin: "Zuallererst sollt ihr einmütig zusammenwohnen wie ein Herz und eine Seele auf dem Weg zu Gott." Und weiter: "Bei Euch darf von persönlichem Eigentum keine Rede sein."

Um 1490 gab es in Europa etwa 1.300 Augustinerklöster von Skandinavien bis Zypern, in Deutschland gibt es derzeit 8, in Österreich eines in Wien, das die bekannte Augustinerkirche im 1. Bezirk betreut.

Insgesamt zählt der Orden heute weltweit ca. 2.600 Mitglieder (zum Vergleich: 20.400 Jesuiten, 20.000 Benediktiner und 13.500 Franziskaner). Aktuelle Statistiken zu den Mitgliederzahlen der Männer- oder Frauenorden gibt es übrigens nicht, es sind dazu jeweils nur Schätzungen bekannt, und die Augustiner gehören zu den kleineren Orden.

Bisherige Aufgaben

Neben seinem Studium arbeitete der junge Priester von 1985 bis 1987 als Missionar in Peru, das zu seiner zweiten Heimat werden sollte, und er besitzt neben der amerikanischen auch die Staatsbürgerschaft dieses südamerikanischen Landes.

1987 wurde er zum Missionsdirektor der Augustinerprovinz in seiner Heimat gewählt, sein Arbeitsgebiet blieb aber weiterhin die missionarische Tätigkeit des Ordens in Peru. Dort wirkte er 1988 bis 1998 in der Ausbildung junger Mitbrüder, wo er schließlich von seinem Orden mit einem Amt nach dem anderen betraut wurde und zugleich im Priesterseminar unterrichtete.

1998 wurde Prevost zum Provinzial der Ordensprovinz in Chicago gewählt, und von 2001 bis 2013 war er Generalprior des Augustinerordens mit Sitz in Rom, d.h. der oberste Augustiner weltweit.

In dieser Zeit wurde offenbar der Vatikan auf ihn aufmerksam, und er wurde für das Bistumsamt bestellt, das er 2015 bis 2023 in der Diözese Chiclayo im Nordwesten Perus mit großem Einsatz erfüllte, bis er 2023 von seinem Vorgänger Papst Franziskus zum Leiter der Personalabteilung für Bischöfe ernannt wurde und nach wenigen Monaten auch zum Kardinal.

Prevost vereint amerikanische Herkunft, lateinamerikanische Prägung und römische Führungserfahrung, was ihn zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten innerhalb des Kardinalskollegiums werden ließ, das mehr als je zuvor über die ganze Welt zerstreut ist – und für diesen Kreis der Papstwähler war Kardinal Prevost sehr schnell der erste Kandidat.



Papst Leo XIV. bei seiner Amtseinführung am 18. Mai 2025

Interessen, Hobbies und Wesensart

Es ist bekannt, dass Papst Leo XIV. offenbar gerne Auto fährt, er hat früher oft Tennis gespielt, wozu ihm aber schon seit langem die Zeit fehlt, und er soll allgemein sportbegeistert sein. Er zählt sich im Fußball zu den Fans von AS Roma (einem traditionellen Club in der höchsten Liga Italiens, der allerdings derzeit nur auf dem 5. Platz liegt, was sich aber mit päpstlichem Segen noch nach oben entwickeln könnte).

Der erste Vertreter der sog. „Babyboomer“ auf dem Hl. Stuhl weiß viel mit modernen Technologien anzufangen. Künstliche Intelligenz sieht der ehemalige Mathematikstudent als zentrales Thema, das er neben sozialer Gerechtigkeit ganz oben auf seine Agenda setzt, wie er bei einem Treffen mit den Kardinälen betont hat.

P. Lukas Schmidkunz, der Vorsteher der Deutschen Provinz des Augustinerordens, beschreibt seinen Mitbruder als zugänglichen, nahbaren Menschen und guten Zuhörer: Leo ist niemand, der sagt, „Jetzt komme ich und sage euch, wie es geht“, vielmehr zeige der Papst Interesse an den Menschen, scheue auch harte Wege nicht und sei ansonsten eher bescheiden und zurückhaltend, „ein sehr umgänglicher Mensch“.

Den Weg seines Vorgängers in Richtung einer Kirche mit mehr Teilhabe aller Gläubigen dürfte Papst Leo XIV. weitergehen. Franziskus hatte diesen Weg noch kurz vor seinem Tod verlängert, indem er eine „kirchliche Generalversammlung“ für Oktober 2028 anberaumte. Den bescheidenen und menschnahen Stil von Franziskus wird wohl auch der nächste Ordensmann im Papstamt fortführen.



Einladung zum

Frauenausflug

am Samstag, 14. Juni 2025



Abfahrt: 08.00 Uhr beim Gemeindeparkplatz in St. Thomas
(Rückankunft ca. 19.00 Uhr)



Die Gewürzwelt mit allen Sinnen erleben beim Schneiderbauer in Lambrechten. Nach der Begrüßung in der multimedialen Erlebniswelt werden wir eine Besichtigung des Betriebs, der Produktionsräume und des Lagers erleben.

Danach besteht die Möglichkeit, im Hofladen zu stöbern.

Hier findet man alles zum Brotbacken, Küchengewürze, Nudeln, Senf, Süßes, Liköre, Kräutertees und Geschenkartikel.

Anschließend gemeinsames Mittagessen im **Wirtshaus zur Bums'n**.



Nach dem Mittagessen werden wir die Landesgartenschau in Schärding besuchen. Hier haben wir Zeit zur freien Verfügung, um die Blumenpracht im Innviertel zu genießen.

Zur Stärkung auf dem Heimweg werden wir noch in beim **Mostheurigen zum Wastlbauer** einkehren.

Fahrpreis: € 40,00 (inkl. Bus und Eintritte)

Anmeldung bitte bis **2. Juni 2025** bei Sabine 0677 / 61 43 20 44

Auf einen gemütlichen Ausflug freut sich das Team der kfb St. Thomas



Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die eventuell für Berichte im Internet, für Schaukästen, Folder oder für Presseberichte weiterverwendet werden. Mit der Teilnahme an unserer Veranstaltung bist du einverstanden, dass allfälliges Material, das von dir aufgenommen wird, veröffentlicht wird. Solltest du damit nicht einverstanden sein, bitten wir dich, mit uns Kontakt aufzunehmen.